

Symposium 2025

pen
LIECHTENSTEIN

An abstract drawing of a face, rendered with thick, expressive, and colorful scribbles in shades of blue, red, yellow, and green. The face is somewhat obscured by the chaotic lines, giving it a dreamlike or distorted appearance. The background is a light, textured surface.

Zuhören als Zumutung

7.11.25

luaga, losa, schreia

Podiumsdiskussion, Stöcklersaal
im «Löwen», Vaduz, 19 Uhr

8.11.25

Zuhören als Zumutung

Vorträge zum Thema,
Stein Egerta, Schaan, ab 13 Uhr

Symposium 2025

Zuhören als Zumutung

Vegane Schnitzel, das Gender-Sternchen, Donald Trump. Immer wieder heisst es, die Gesellschaft sei gespalten. Über das Internet und soziale Medien sind so viele Menschen miteinander im Gespräch wie niemals zuvor – und dennoch oder gerade deswegen ist von einer Verrohung der Debattenkultur und verhärteten Fronten die Rede. Der Begriff der Meinungsfreiheit ist zum Kampfbegriff geworden.

Geredet wird offensichtlich sehr viel. Wie aber ist es um das Zuhören bestellt? Das Symposium des P.E.N.-Club Liechtenstein rückt das Zuhören selbst während zwei Tagen ins Zentrum. Es fragt nach seinen verschiedenen Formen und Möglichkeiten, ob sie poetischer, politischer oder zutiefst persönlicher Natur sind.

Wie viel und welche Art von Zuhören braucht ein Gespräch, ein Stammtisch, eine Gesellschaft? Und wann sind die Grenzen erreicht? Wie viel Zumutung soll, darf und muss das Zuhören sein?



Freitag, 7.11.25 «Löwen», 19 Uhr

Herrengasse 35, 9490 Vaduz

Freier Eintritt

luaga, losa, schreia Podiumsdiskussion mit **Peter Bär, Mathias Ospelt und Doris Quaderer**

Moderation **Gabriella Alvarez-Hummel**

Der P.E.N.-Club Liechtenstein macht den Vaduzer «Löwen» einen Abend lang zu einem Stammtisch für alle – die Gäste diskutieren mit dem Publikum, was dringend diskutiert werden muss: Wie steht es um die Debattenkultur im Land? Wie viel Zuhören muss sein? Und wann ist die Grenze des Zumutbaren erreicht?

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Aufgrund begrenzter Platzanzahl wird um Anmeldung gebeten unter sekretariat@pen-club.li



Peter Bär, Mediator und Jurist

(*1986, Grabs) ist hauptberuflich Jurist bei der liechtensteinischen Datenschutzstelle und engagiert sich nebenberuflich als Mediator (M.A.) bei intakt-team.ch.



Mathias Ospelt, Autor

(*1963, Vaduz) ist Autor, Kabarettist/Satiriker und Veranstalter. Präsident des P.E.N.-Club Liechtenstein. Er lebt in Vaduz/Liechtenstein.



Doris Quaderer, Journalistin

(*1978) Moderatorin, Kommunikationsfachfrau. War Chefredaktorin des «Liechtensteiner Volksblatts», Projektleiterin bei «Zukunft.li» und Geschäftsführerin LRF. Heute Projektleiterin bei «Lebenswertes Liechtenstein».

Programm

Samstag, 8.11.25

Stein Egerta

In der Steinegerta 26, 9494 Schaan
Freier Eintritt



13 : 00

Dragica Rajčić Holzner

Eine Übung in Zuhören
und Nachdenken. Von einem
anderen zu uns.

Dragica Rajčić Holzner (*1959, Split) ist Autorin und Journalistin, lebt in Zürich und Innsbruck. 1991 flüchtete sie mit ihren Kindern aus ihrem Geburtsland Kroatien in die Schweiz. Studium der Soziokultur. Ausgezeichnet für literarische Texte u. a.: Förderpreis zum Adelbert-von-Chamisso-Preis, Förderpreis Lyrikpreis Meran, Schweizer Literaturpreis 2021. Der Roman «Liebe um Liebe» erschien 2021 bei Matthes & Seitz, Berlin.



14 : 00

Doris Büchel

Gespräche am Lebensende:
Nähe, Erinnerung, letzte
Worte

Doris Büchel (*1971, Buchs SG) ist Schriftstellerin und zertifizierte Anwenderin der würdezentrierten Therapie. Bei Wörterseh erschienen von ihr die beiden Bestseller «Grenzgängerin» (2017) und «Game Time» (2021). Anfang 2025 erschien ihr Memoir «Wie lange ist nie mehr». Darin setzt sich Büchel intensiv mit der Endlichkeit auseinander.

15:00 Kaffeepause



16:00

Sebastian Sele

Zuhören in Extremsituationen

Sebastian Sele (*1988, Vaduz) lebt und arbeitet als Fotograf und Journalist in Kairo. Seine Arbeiten erschienen in: «New York Times», «Bloomberg Businessweek», «Stern» und weiteren internationalen Medien. Er war Chefredakteur bei «VICE Schweiz» und Content-Strategie bei WIRZ Communications.



17:00

Mirjam Zadoff

Trotzdem Sprechen: Über Demokratie

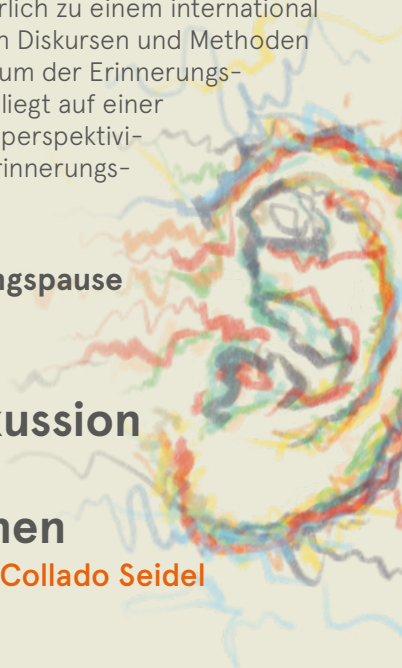
Mirjam Zadoff (*1974, Innsbruck) leitet seit 2018 das NS-Dokumentationszentrum in München und entwickelt es kontinuierlich zu einem international vernetzten, an aktuellen Diskursen und Methoden angeschlossenen Zentrum der Erinnerungskultur weiter. Ihr Fokus liegt auf einer interdisziplinären, multiperspektivischen und inklusiven Erinnerungsarbeit.

18:00 Verpflegungspause

19:00

Podiumsdiskussion mit allen Referent*innen

Moderation **Carlos Collado Seidel**



Aus der Charta des Internationalen PEN

«PEN steht für den Grundsatz eines ungehinderten Gedankenaustauschs innerhalb einer jeden Nation und zwischen allen Nationen. Seine Mitglieder verpflichten sich, jeder Art der Unterdrückung der freien Meinungsäußerung in ihrem Lande, in der Gemeinschaft, in der sie leben, und wo immer möglich auch weltweit entgegenzutreten. PEN spricht für die Freiheit der Presse und verurteilt jede Form der Zensur. Er steht auf dem Standpunkt, dass der notwendige Fortschritt in der Welt hin zu einer besseren politischen und wirtschaftlichen Ordnung eine freie Kritik gegenüber Regierungen, Verwaltungen und Institutionen erfordert. Da Freiheit auch persönlicher Verantwortung bedarf, verpflichten sich die Mitglieder, auf wahrheitswidrige Veröffentlichungen, vorsätzliche Fälschungen und Entstellungen von Tatsachen zu verzichten, und dem Missbrauch der Freiheit durch die Presse entgegenzutreten.»

Impressum

Symposium 2025 des P.E.N.-Club Liechtenstein

Bildnachweise:

Connolly Weber Photography, Sergii Liulka,

Mädy Georgusis Photography, Nathalie Nagel,

Daniel Ospelt, Nathalie Taiana, Ayse Yavaz

Illustration: Sabine Bockmühl

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan

www.pen-club.li

pen
LIECHTENSTEIN



Gefördert durch
kulturstiftung
liechtenstein